



II - Fachbereich II (Planen, Bauen und Umwelt)

REGIONALE 2010

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	16.05.2007	Kenntnisnahme

- Im Rahmen der Regionalen 2010 ist durch die Regionale 2010-Agentur der Auftrag zur Erstellung der Projektarchitektur (Gesamtperspektive für das Regionale 2010 Projekt „Wasserquintett“) erfolgt.

Es wurden mehrere Büros zur Abgabe eines Leistungsangebots aufgefordert, da die Auftragssumme auf 35.000,00 € gedeckelt ist. Die vier beteiligten Kommunen sind jeweils mit 3.750,00 € finanziell dabei.

Der Auftrag wurde an die WGF (Werkgemeinschaft Freiraum) Landschaftsarchitekten GmbH erteilt. Das Büro wird durch Herrn Professor Gerd Aufmkolk vertreten, der auch die Projektleitung vor Ort übernehmen wird. Das Büro bearbeitet bereits ein Regionale 2010 Projekt „Region Grün“, was Freiraumkorridore entwickelt, die die Verbindung zum dritten Grüngürtel um Köln schaffen.

Die Projektarchitektur soll im Oktober 2007 in Form einer öffentlichen Informationsveranstaltung mit Diskussion und Entgegennahme von weiteren Anregungen vorgestellt werden. Im November soll sie dann endgültig fertig sein.

- Im März diesen Jahres hatte die Stadt Mittel der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln für das Jahr 2007 für die Förderung eines Kultur- und Umwelttages für den Bereich des Wasserquintetts beantragt.

„Die Darstellung und Vermittlung des Kultur- und Naturerbes an die Bewohner und Besucher der Region ist ein Bereich, der dazu beiträgt, den Zusammenhalt der Region zu stärken, eine gemeinsame Identität zu fördern und die Weiterentwicklung der Region „Wasserquintett“ nachhaltig zu unterstützen. Die Vermittlung des Kultur- und Naturerbes kann über mehrere Projekte erfolgen. Ein Projekt wäre die konkrete Ausgestaltung eines Kultur- und Naturerlebnistages:

Die Region Wasserquintett verfügt in besonderem Maße über ein kulturelles Erbe, das sich noch heute in der Landschaft erleben lässt. Zahlreiche eng mit dem Wasser verbundene Elemente, wie die Talsperren, Wehre oder alte Mühlstandorte, verdeutlichen die kulturgeschichtliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Zu diesen charakteristischen Kulturlandschaftselementen zählen z.B. auch

- Hohlwege und überregionale, historische Wegeverbindungen
- Wallsysteme und Landwehre

- Bergbaurelikte (Halden, Fördergerüste, Schächte, Stollen, Hausfundamente etc.)
- ehemalige Hütten und Hämmer mit zugehörigen wasserbaulichen Anlagen
- Rennfeuerofenstandorte, Verhüttungsöfen in den Tälern, Köhlerplätze

Im Rahmen des geplanten Kultur- und Naturerlebnistages sollen diese Landschaftselemente zugänglich gemacht werden. Ziel ist es, der Bevölkerung die Besonderheiten der Region näher zu bringen und so deren Identifikation mit dem Wasserquintett zu verbessern.

Es ist geplant, die eintägige Veranstaltung zwischen den Sommer- und den Herbstferien 2007 durchzuführen. Sollte das Konzept erfolgreich sein, ist beabsichtigt, die Kultur- und Naturerlebnistage in den Folgejahren umfangreicher zu gestalten.“

Mit Schreiben vom 23.04.2007 hat der Stiftungsvorstand der Kultur- und Umweltstiftung das Projekt mit 3.000,00 € bezuschusst, so dass sich nun der Leitungskreis mit der konkreten Planung des Tages auseinandersetzen kann.

- Im Rahmen des LEADER-Prozesses und der damit notwendigen Antragstellung lassen sich die vier Gemeinden und die Bergische Agentur für Kulturlandschaft BAK GmbH coachen. Gecoacht werden sie nach Auswahl durch Frau Susanne Neumann, die ein Büro für Regional- und Umweltmanagement in Bonn betreibt. Der Antrag muss im Herbst gestellt sein, so dass es auch einen engen Zeitrahmen gibt.

Nach Beauftragung von Frau Neumann durch die BAK hat die 1. und 2. Entwicklungswerkstatt LEADER-Antrag Wasserquintett stattgefunden. Eine Kopie der Power-Point-Präsentation zur 1. Entwicklungswerkstatt sowie Materialien zur Vorbereitung der 2. Entwicklungswerkstatt liegen zur Information als Anlage bei.

Als wesentlicher Punkt im LEADER-Antrag wird die Bildung einer LAG (Lokalen Arbeitsgruppe) sein. Die LAG wird als zentrales Steuerungs- und Koordinierungsinstrument notwendig. Zur Zeit beschäftigt sich der Leitungskreis damit, welche Akteure in der LAG vorhanden sein sollten bzw. müssten.

Kooperationen mit anderen Regionen sollten auch bereits bei der LEADER-Antragstellung nachgewiesen werden. Herr Herhaus von der BAK hat bereits Kontakt zur Narew-Region in Polen (Nationalpark Narew) aufgenommen, die Interesse an einer Kooperation geäußert haben. Aufgrund der Themennähe durch den Schwerpunkt Wasser wird eine Kooperation mit der Narew-Region vom Leitungskreis des Wasserquintetts als sinnvoll erachtet.

Nach erfolgter Kontaktaufnahme wird eine Delegation der Narew-Region wahrscheinlich bereits vom 04.06.-06.06.2007 die Region Wasserquintett besuchen.

Anlagen:

Anlage 1: Powerpoint Präsentation zur 1. Entwicklungswerkstatt

Anlage 2: Materialien zur Vorbereitung der 2. Entwicklungswerkstatt

Anlage 3: Projekt Narew

